

BILDUNG

Schüler beschäftigten sich mit Energie

SINZING. Bereits zum vierten Mal durfte Schulleiterin Gisela Grosser die Energieagentur Regensburg zur Energie-Bildungs-Offensive in der Aula begrüßen. Rund 70 Kinder der drei dritten Grundschulklassen sowie zahlreiche Eltern, Omas und Opas kamen nicht nur, um zu sehen, was den Sprösslingen da beigebracht wird, sondern auch, um deren praktische Umsetzung zu begutachten. Dabei gab es viel Applaus für die Kinder und für Johannes Zange und Christoph Gehl von der Energieagentur des Landratsamtes.

Nach der Instruktion der Klassenlehrer waren die beiden Energieler eine Woche vor der Veranstaltung zu Gast in den Klassen. Dort wurden die Schüler in fünf Gruppen eingeteilt. Ziel der Maßnahme sei es, Fossilien zu retten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren, leitete Zange die zweistündige Veranstaltung ein. Dazu gehörten, den eigenen Energiebedarf zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und den Einsatz der erneuerbaren Energien zu fördern. Unter ständiger Einbindung der Kinder mit Fragen und Antworten gelang es dem Referenten, die Kinder zu fesseln und zum Mitmachen zu begeistern.

Unter Zuhilfenahme der an alle Besucher verteilten Broschüre „Energiedetektive“ ging Zange zunächst auf die Möglichkeiten des Energiesparens ein. Die Stromspartipps kamen bei den Schülern offensichtlich gut an, wie die kundige Beantwortung der Möglichkeiten bewies.

Danach hatten die fünf Gruppen die Möglichkeit, ihre praktischen Werke vorzustellen. Den Kreislauf der Biomasse von der lebendigen Pflanze bis zur Entstehung von Gas aus dem klärenden Schlamm und dem Pupsen der Rinder erklärte die Biomasse-Gruppe durch ein praktisches Experiment die Gasentwicklung in einer Flasche.

Die Sonnenenergie zeigten die Gruppen Photovoltaik und Solar in eigenen Experimenten. Die Funktion eines Pumpspeicherkraftwerks war die Grundlage für das einfache Experiment, ein Rad mit Wasserkraft anzutreiben. Letztendlich zeugten zahlreiche selbst gebastelte Windräder von der Wirkung des Windes. (ldw)



Die Drittklässler zeigten den Besuchern an Experimenten ihr Erlerntes zum Thema Energie. FOTO: LDW